

BVP8-347364-2018
zu BV 8 – 320650-18

Frau Bezirksvorsteherin
Mag.^a Veronika **MICKEL-GÖTTFERT**
Bezirksvorstehung Josefstadt


MAG.^a MARIA VASSILAKOU
VIZEBÜRGERMEISTERIN
AMTSFÜHRENDE STADTRÄTIN FÜR
STADTENTWICKLUNG, VERKEHR, KLIMASCHUTZ,
ENERGIEPLANUNG UND
BÜRGERINNENBETEILIGUNG
VON WIEN

Wien, 30. Juli 2018
Het/Boe

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin!

Zu dem in der Sitzung der Bezirksvertretung am 16. April 2018 eingebrachten Antrag (BV 8 – 320650-18) betreffend „Josefstädter Straße – Einrichtung eines Modellprojektes „Tempo-40-linear““ teile ich Ihnen Folgendes mit:

Unbestritten ist, dass jede Geschwindigkeitsreduktion die Gefahr von Unfällen und deren Folgewirkungen reduziert. Aus diesem Grunde werden in Wien auch flächen-deckende Tempo-30-Zonen und lineare 30er-Beschränkungen geschaffen.

Wie in der Anfrage erwähnt, handelt es sich bei Tempo 40 um eine „Kompromiss-Maßnahme“, die sich jedoch aus Sicht der MA 46 keineswegs bewährt hat. Die mit Tempo 40 versehenen Straßenstücke, z.B. in Neustift am Walde, weisen keinerlei bauliche Begleitmaßnahmen auf, mit denen die faktisch gefahrene Geschwindigkeit effektiver reduziert würde. Die MA 46 ist daher dazu übergegangen, bestehende Tempo 40-Beschränkungen wieder aufzuheben und je nach Bedarf die im Ortsgebiet erlaubte Höchstgeschwindigkeit zuzulassen (z.B. in der Breitenleer Straße) oder aber Tempo 30 einzuführen.

Zur Josefstädter Straße kann ausgeführt werden, dass abgesehen von den Nachtzeiten schon jetzt kaum ein höheres Geschwindigkeitsniveau als Tempo 40 erreicht wird, insbesondere nicht für die Straßenbahn, was an den VLSA, Ein- und Ausparkvorgängen und dem Verkehrsaufkommen gelegen ist. Weiters bestehen keine Unfallauffälligkeiten, die ein Einschreiten der Behörde erforderlich macht. Die im Antrag abgebildete Grafik zeigt die Unfallzahlen des Jahres 2015. Seither sind diese rückläufig und entsprechen nicht mehr dem aktuellen Stand. Eine Verordnung von Tempo 40 würde daher keinen relevanten Gewinn an Verkehrssicherheit bringen und steht in keiner Relation zum Aufwand bzw. dem daraus folgenden Schilderwald (Beschilderung nach jeder Kreuzung).

Mit freundlichen Grüßen

